

Geschäftsordnung
des Landesverbandes der Lebensmittelkontrolleure
im Lande Hessen e. V.

Art.1: Allgemeines

Name, Sitz und Gerichtsstand sind in § 1 der Satzung geregelt. Die Postanschrift ist die Anschrift des 1. Vorsitzenden. Alle Vorstandsmitglieder können in ihren Sachgebieten ihre Postanschrift verwenden.

Art.2: Mitgliedschaft, Austritt, Ausschluss

1. Der Antrag auf Mitgliedschaft im Verband ist schriftlich an den Vorstand zu richten. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Dem Antragsteller ist ein schriftlicher Bescheid zu erteilen. Dem Bescheid sind die Satzung und die Geschäftsordnung beizulegen.

2. Der Austritt aus dem Verband muss bis zum 01.10. des lfd. Rechnungsjahres (31.12. d. J.) schriftlich an den 1. Vorsitzenden gerichtet werden. Mitgliederbeiträge sind bis zu diesem Zeitpunkt zu entrichten. Die Austrittserklärung ist bis zum 30.12. d. J. durch den Verband zu bestätigen.

3. Gezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Forderungen des Verbandes, die bis zum Ereignistag notwendig werden, bleiben bestehen.

Art.3: Organe des Verbandes, Versammlungen, Beschlüsse

1. Die Organe des Verbandes sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

2. Der Vorstand wird durch die Mitgliederversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt. Durch ein Misstrauensvotum von mindestens zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder und gleichzeitigem Vorschlag eines neuen Vorstandes oder eines einzelnen Vorstandsmitgliedes kann die Amtszeit vorzeitig beendet werden.

3. Satzungsänderungen sind nur mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder möglich. Anträge auf Satzungsänderung sind bis spätestens vier Wochen, vor der Mitgliederversammlung schriftlich an den 1. Vorsitzenden zu richten. Zur Wahrung der Frist ist der Antragsteller verantwortlich.

4. Sollte ein Beschluss gefasst werden, der nicht der Satzung oder der Geschäftsordnung entspricht, hat jedes Mitglied das Recht, binnen zwei Wochen nach Erhalt des Versammlungsprotokolls Einspruch einzulegen. Der Einspruch ist schriftlich an den Vorstand zu richten. Über den Einspruch entscheidet der Vorstand.

5. Jedes Mitglied hat das Recht Anträge an die Mitgliederversammlung zu richten. Die Anträge sind bis spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich und begründet an den 1. Vorsitzenden zu richten.

6. Die Mitgliederversammlungen sind nicht öffentlich.

7. Die Vorstandsmitglieder sind Delegierte für den Delegiertentag des Bundesverbandes der Lebensmittelkontrolleure Deutschland e.V. .Erforderlichenfalls werden weitere Delegierte vom Vorstand ernannt.

Art.4: Vorstand, Aufgaben, Mitgliederversammlung

1. Der Vorstand bleibt in der Regel für die Dauer von vier Jahren im Amt. Scheidet ein Vorstandsmitglied während dieser Zeit aus, so wird vom Vorstand ein Vertreter bestellt. Bei der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung wird dieser Vorstandsposten neu gewählt. Durch ein Misstrauensvotum von mindestens zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder und gleichzeitigem Vorschlag eines neuen Vorstandes kann die Amtszeit jedoch vorzeitig beendet werden.
2. Für den Verband verbindliche Rechtsgeschäfte, bedürfen der Zustimmung des ganzen Vorstandes und der Mitunterschrift eines anderen Vorstandsmitgliedes.
3. Der Vorsitzende führt die laufenden Geschäfte und vertritt den Verband gerichtlich und außergerichtlich. Im Verhinderungsfall werden die Aufgaben durch einen stellvertretenden Vorsitzenden übernommen. Der Verhinderungsfall braucht nicht nachgewiesen zu werden.
4. Der Vorsitzende beruft alle Vorstandssitzungen ein und leitet diese. Die Tagesordnungspunkte sind in schriftlicher Form beizufügen.
5. Der Schriftführer führt Protokoll über alle Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen. Die Protokolle der Vorstandssitzungen erhalten alle Vorstandsmitglieder und sind in der folgenden Vorstandssitzung zu genehmigen. Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt.
6. Der Kassierer führt die Kasse. Er hat bei der jährlichen Mitgliederversammlung einen Rechenschaftsbericht abzugeben und ist verpflichtet einen Kassenbericht vorzulegen. Er hat auf Verlangen eines Vorstandsmitgliedes einen Überblick über den Vermögensstand des Verbandes zu geben.
7. Für die Bewältigung von speziellen Aufgaben ist der Vorstand berechtigt, Berater ohne Stimmrecht hinzuzuziehen.
7. Die Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt. Zeitpunkt und Ort der Mitglieder - versammlung ist allen Mitgliedern durch den Vorsitzenden oder Vertreter unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens zwei Wochen vorher in schriftlicher oder elektronischer (E-Mail) Form bekannt zu geben.
8. Mitgliederversammlungen werden an einem zentral gelegen Ort abgehalten.

Art.5: Rechnungsjahr, Beitrag, Reisekosten

1. Das Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.
2. Die Höhe des Jahresbeitrages für die Mitglieder wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt und beträgt € 30,00 .
Die Mitgliederversammlung ist berechtigt, im Bedarfsfall einen außerordentlichen Beitrag als Umlage zu beschließen. Jedoch bedarf es dazu der Zustimmung von mindestens der Hälfte der anwesenden Mitglieder.
Der Jahresbeitrag ist zu Beginn des Haushaltsjahres fällig. Rechnungsjahr und Haushaltsjahr sind miteinander identisch. Der Eingang der Beitragszahlung wird vom Schatzmeister überwacht.
Aus dem Dienst ausgeschiedene Mitglieder können auf Antrag zum halben Jahresbeitrag ohne Stimmrecht dem Verband weiterhin angehören. Die Verbandszeitschrift des Bundesverbandes wird dann weiterhin geliefert
3. Der Beitrag wird bis 31. 03. jeden Jahres mittels Lastschriftverfahren vom angegebenen Konto durch den Kassierer eingezogen. Mitglieder, die einer Abbuchung nicht zugestimmt haben, zahlen ohne Aufforderung bis zum 31. 03. jeden Jahres den festgesetzten Jahresbeitrag auf das Verbandskonto. Nicht eingegangene Beitragszahlungen werden nach einmaliger Mahnung zum 01. 05. jeden Jahres im Mahnverfahren eingezogen. Die dadurch entstehenden Kosten trägt der Verursacher.
4. Die Mitglieder des Vorstandes, des erweiterten Vorstandes und die Ausschussmitglieder erhalten für

die Teilnahme an Sitzungen eine Reisekostenentschädigung entsprechend den Bestimmungen des Bundes-Reisekostengesetzes, jedoch ein Sitzungsgeld von 10 €. Die gleiche Entschädigung wird gewährt, wenn ein Mitglied die Interessen des Verbandes wahrnimmt und hierzu durch den Vorsitzenden beauftragt wurde.

6. Um Rückstände in der Beitragszahlung zu vermeiden, wird der Jahresbeitrag durch Bankeinzugsverfahren erhoben.

Art.6: Sonstiges

1. Besonders verdiente Mitglieder (und Nichtmitglieder) können von der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Die Ehrenmitgliedschaft ist beitragsfrei.

Art.7: Inkrafttreten

Diese Geschäftsordnung ist Bestandteil der Satzung des Landesverbandes der Lebensmittelkontrolleure im Lande Hessen e. V. und ist mit dem Tag, an dem die Satzung in Kraft tritt, bindend.